Stadtratsfraktion Neunkirchen

Olaf Plomann
Fraktionsvorsitzender
Nico Wettmann
stellv. Fraktionsvorsitzender

Rathaus · Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Tel.: (01520) 9130350
E-Mail: gruen@nico-wettmann.de

PRESSEDIENST
03. September 2014

Neunkircher Gebiete ins Biosphärenreservat Bliesgau einbeziehen

Die Neunkircher Grünen sprechen dafür aus, die Bliesgebiete östlich von Wellesweiler sowie den südlichen Wald in Richtung Kirkel rund um Eschweilerhof mit in das Biosphärenreservat Bliesgau aufzunehmen. Wie auch im Falle Homburgs, bei dem das südliche Stadtgebiet Teil des Biosphärenreservats wurde, ist es naheliegend die natürliche Fortsetzung des Bliesgaus und des Kirkeler Waldes auf Neunkircher Stadtgebiet mit einzubeziehen.

"Die Neunkircher Bliesgebiete wie auch der Wald zwischen Neunkirchen und Kirkel stellen die natürliche Fortsetzung des Biosphärenreservats Bliesgau dar. Die Einbeziehung dieses Teils Neunkirchens in das Biosphärenreservat wäre für Neunkirchen, ebenso wie für das Biosphärenreservat ein Gewinn", erklärt Nico Wettmann, stellv. Vorsitzender der Grünen-Stadtratsfraktion. Biosphärenreservate sind einheitlich zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind. Der Lauf der Blies hinter Wellesweiler sowie der Wald rund um Eschweilerhof seien Bestandteil dieses einheitlichen Naturraumes.

Wettmann: "Das Biosphärenreservat darf nicht an politischen Grenzen enden. Die erfolgreiche Einbeziehung der Gemeinde Kleinblittersdorf im Regionalverband Saarbrücken, wie auch des südlichen Homburger Stadtgebietes haben das Biosphärenreservat bereichert. Wir fordern alle politischen Entscheidungsträger in Neunkirchen auf, gemeinsam die notwendigen Schritte für eine Einbeziehung Neunkirchens ins Biosphärenreservat in die Wege zu leiten."